



Geburt im „Eli“

Der Start ins Leben – sicher und geborgen

Katholisches Klinikum Bochum

St. Elisabeth-Hospital
UKRUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Coronavirus (COVID-19): FAQ für Schwangere zur Geburt im „Eli“

Für weitere Fragen rufen Sie uns gerne an (Mo.–Fr. 10–12 Uhr): ☎ 0234 / 509-8132

Wie gehe ich vor, wenn ich Kontakt zu einer Corona positiv getesteten Person hatte?

Eine Infektion äußert sich in grippeähnlichen Symptomen wie trockenem Husten, Fieber, Schnupfen, Abgeschlagenheit. Aber auch Kopfschmerzen, Durchfall und Gliederschmerzen können Symptome sein. Solange Sie keine Symptome haben, braucht man nicht auf Corona zu testen. Nach aktuellen Vorgaben sollten sie 14 Tage in häusliche Isolation gehen. Informieren Sie Ihren Frauenarzt und das Gesundheitsamt. Meiden Sie soziale Kontakte und halten sich an die Vorgaben vom Robert-Koch-Institut.

Was passiert, wenn ich positiv auf Corona getestet bin?

Informieren Sie ihren Frauenarzt telefonisch darüber. Wenn Sie nur leichte Symptome haben und keiner Risikogruppe angehören, dann können Sie Zuhause Ihren Infekt in Absprache mit Ihrem Hausarzt auskurieren. Haben Sie schwere Symptome, dann wenden Sie sich an uns, damit wir im Voraus telefonisch (0234/5098264) das Wichtigste besprechen können und auf Sie und Ihr Kind bestens vorbereitet sind.

Wer wird isoliert?

Wenn Sie Kontakt zur einer Person hatten, bei der Corona diagnostiziert wurde. Wenn Sie aus einen Risikogebiet nach Deutschland kommen, die Länder entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Wenn Sie Symptome haben, mit denen Sie einen Grund haben, auf Corona getestet zu werden und Sie auf ihr Ergebnis warten. Wenn Sie positiv auf Corona getestet sind und Ihnen empfohlen wird, sich zu Hause zu erholen.

Wo kann ich mein Kind entbinden, wenn ich eine vermutete oder bestätigte Infektion habe?

Sie sollten auf jeden Fall in einer Klinik entbinden, da eine kontinuierliche Überwachung des Kindes notwendig ist. Eine angeschlossene Kinderklinik ist anzuraten. Unsere Klinik ist auf solche Fälle vorbereitet und Sie können jederzeit Kontakt mit uns aufnehmen. Es spricht nichts gegen eine PDA, auf die Verwendung von Lachgas muss bei Atemwegsinfektionen verzichtet werden.

Könnte ich meinem Baby das Coronavirus übertragen?

Da es sich um ein neues Virus handelt, gibt es nur begrenzte Hinweise auf die Behandlung der Coronavirus-Infektion bei Frauen, die gerade geboren haben. Die Datenbasis ist hier noch sehr gering.

Wird mein Baby auf Coronavirus getestet?

Ja, wenn zum Zeitpunkt der Geburt Ihres Babys ein Coronavirus bei Ihnen vermutet oder bestätigt wurde, wird Ihr Baby auf Coronavirus getestet.

Kann ich bei meinem Baby bleiben, wenn das Coronavirus bei mir vermutet oder bestätigt wird?

Ja, vorausgesetzt Ihrem Baby geht es gut und es muss nicht über die Kinderintensivstation behandelt werden. Eine Diskussion über die Risiken und Vorteile sollte zwischen Ihnen, Ihrer Familie und den Ärztinnen bzw. Ärzten, die sich um Ihr Baby kümmern, stattfinden. Diese Empfehlung kann sich ändern, wenn sich das Wissen über das neue Virus weiterentwickelt.

Kann ich mein Baby stillen?

Ja. Derzeit gibt es keine Hinweise darauf, dass das Virus über die Muttermilch übertragen werden kann. Daher wird davon ausgegangen, dass die anerkannten Vorteile des Stillens die potenziellen Risiken einer Übertragung des Coronavirus überwiegen. Infizierte Mütter oder Verdachtsfälle sollten beim Stillen durch Hygienemaßnahmen wie gründliches Händewaschen vor und nach dem Kontakt mit dem Kind und durch das Tragen eines Mundschutzes eine Übertragung des Virus durch Tröpfcheninfektion verhindern. Wenn Sie Ihr Baby stillen möchten, werden die folgenden Vorsichtsmaßnahmen empfohlen:

- Waschen Sie Ihre Hände ausreichend lang, bevor Sie Ihr Baby, die Milchpumpe oder die Flasche berühren.
- Tragen Sie eine Gesichtsmaske zum Stillen.
- Befolgen Sie nach jedem Gebrauch die Empfehlungen zur Pumpenreinigung.
- Wenn Sie Ihr Baby mit Milchnahrung oder Milch füttern möchten, wird empfohlen, die Sterilisationsrichtlinien strikt einzuhalten.
- Wenn Sie im Krankenhaus Muttermilch abpumpen, sollte eine spezielle Pumpe verwendet werden. Ist eine Mutter nicht in der Lage, ihr Kind zu stillen, kann die Muttermilch auch abgepumpt werden und über eine weitere Person an den Säugling verfüttert werden. Auch hierbei sollte auf die Hygiene geachtet und Pumpe sowie Fläschchen nach dem Gebrauch sterilisiert werden.

Kann mein Partner / meine Partnerin bei der Geburt dabei sein?

Derzeit kann Ihr Partner / Ihre Partnerin unter Berücksichtigung von Hygienemaßnahmen weiterhin mit in den Kreißsaal und kann Sie auch unter Einhaltung der Besuchsregeln (max. 1 Besuch am Tag) in unserem Klinikum, auf der Wochenbettstation besuchen. Selbstverständlich können Sie auch gemeinsam mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin ein Familienzimmer belegen. Von Besuchen von Geschwisterkindern oder Angehörigen sehen Sie bitte ab!